

# Der Woipertouringer soll leben

## Netzwerk Naturraum Brixental als Vorbild für Landesinitiative

● BRIXENTAL (bp). Bei der Vollversammlung des Vereins Netzwerk Naturraum Brixental haben sich die Mitglieder dafür entschieden, dass das Projekt „Woipertouringer“ auch nach Ablauf dieser Förderperiode weitergeführt werden sollte. Zudem hat es Vorzeigecharakter für die nun ins Leben gerufene landesweite Aktion „Bergwelt Tirol – Miteinander erleben“.

Obmann Paul Sieberer erklärte, dass in den letzten drei Jahren alle geplanten Maßnahmen umgesetzt wurden. Im Vordergrund stand dabei die Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung und vor allem bei den Naturnutzern, dass auch der Lebensraum der Tiere respektiert und speziell im Winter möglichst von den Sportaktivitäten ausgespart wird. Infrastrukturprojekte wurden in Kirchberg, Westendorf und Hopfgarten realisiert.

„Die Skitourenlenkung hat das Land Tirol einige Jahre verschlafen. Jetzt haben wir die Idee des



**Stefan Astner, Dieter Spöhr, Bgm. Helmut Berger, Franz Heim und Obmann Bgm. Paul Sieberer.**

Foto: Eberharter

Woipertouringers übernommen“, sagt Dieter Stöhr von der Abteilung Forstorganisation. Der Initiative des Landes wird sich auch der Verein „Netzwerk Naturraum Brixental“ anschließen, wobei jedoch das Fabelwesen des Woipertouringers erhalten bleiben soll. „Wir werden unsere Identität behalten, aber uns auch überlegen,

wie wir dies mit dem landesweiten Projekt zusammen spannen“, sagt Sieberer. Max Salcher meinte, dass das Brixental in seiner Vorreiterrolle mit höheren Fördersätzen für die bisherigen Aufwendungen „belohnt“ werden sollte.

Demnächst wird eine Generalversammlung mit Neuwahlen einberufen.

1299933